

Überleben Glücksache

Sibylle Herbert:

Überleben Glücksache. Was Sie als Krebspatient in unserem Gesundheitswesen erwartet

- * EUR 17,90
- * Gebundene Ausgabe: 319 Seiten
- * Verlag: Scherz; Auflage: 4., Aufl. (Februar 2005)
- * ISBN-10: 3502140022
- * ISBN-13: 978-3502140023

Wie ist es, wenn man Krebs hat?



Die Geschichte: Eine Journalistin, verheiratet, 2 Töchter um die 18, hat Brustkrebs. Sie ist durch die Maschen der Vorsorge durchgefallen - die Diagnose wird spät und erst auf ihre eigene Initiative hin gestellt.

Sie beschreibt den körperlich und seelisch zermürbenden Kampf ums Überleben, der über viele Monate geht. Ihr Weg führt sie durch den Dschungel des Medical-Betriebs, der für den Nichteingeweihten immer wieder positive und negative Überraschungen bereit hält. Sie beschreibt das Karussell der Gefühle, das Schwanken zwischen Hoffnung, Triumph, Verlassenheit und Angst. Allein diese Momente würden das Buch schon lesenswert genug machen.

Das wahrhaft Neue an dem Projekt ist jedoch der Ansatz, jeden Beteiligten - Operateur, Pathologen, Strahlentherapeutin usw. - selbst zu Wort kommen zu lassen. Die Autorin hat dazu Interviews geführt, die Berichte sind jedoch autorisiert und in Ich-Form verfaßt. Auf diese Weise gewinnt der Leser Einblick in Mängel und Stärken dieses Systems, das - nicht überraschend - eine ständige Baustelle ist. Das ist zum Teil durch die Schere zwischen Ressourcenverknappung auf der einen, medizinische Entwicklung auf der anderen Seite bedingt.

Der Bericht erlaubt Einblicke, die weder aus interner noch aus externer Sicht so allein zu gewinnen wären. Ein Aspekt, der im Zusammenhang mit dem Anliegen dieser Website wichtig ist: Patienten brauchen informierende und psychologische Hilfe, die ihnen bei der derzeitigen Struktur des "Systems" fehlt, also so etwas wie einen Cicerone, der sie stützt und ihnen kompetente Auskunft geben kann. Denn eigentlich ist es schon übertrieben, von einem "System" zu sprechen - in Wahrheit ist es ein loses Nebeneinander von "Anbietern", die versuchen, ihren Anforderungen gerecht zu werden und dabei noch wirtschaftlich zu bestehen, was manchmal schwer genug ist.

Hilfe bieten da - außer den auch immer wieder menschlich sehr kompetenten Fachkräften - die Selbsthilfemöglichkeiten (zu denen auch Lektüre wie diese gehört), und die Selbsthilfegruppen. Die Freunde und Bekannten kommen bei Sibylle Herbert nicht so gut weg: Jeder weiß was gut ist bei Krebs, viele kennen Wundermittel, viele wissen auch, daß der Patient an seiner Erkrankung selbst schuld ist - samt und sonders eher schädliche Meinungen, Tipps oder Haltungen.

So resultiert für mich als nunmehr auch Außenstehenden des Systems "Medizin"

hauptsächlich die Erkenntnis, daß aus einer Ansammlung von Institutionen, die jeweils versuchen, sich professionell zu optimieren, noch lange keine zufriedenen Patienten (oder Angehörigen) resultieren. Fürsorge und Zuwendung sind unser aller Aufgabe. Die Hospizbewegung hat das erkannt und versucht - auch mit "Horus", diesen Gedanken in die Gesellschaft zu tragen.

Hans Schottky Februar 2007

Amazon-Beschreibung:

Sibylle Herbert ist nicht nur Patientin, sie ist auch Journalistin. Ihre eigene Erkrankung wird zum Ausgangspunkt einer gnadenlosen Recherche: Was erwartet einen kranken Menschen im deutschen Gesundheitssystem? Und wie kommt man zur bestmöglichen Behandlung? Wie kommt man überhaupt zu der Behandlung, die man braucht?

Sibylle Herbert führt ihre Leser Schritt für Schritt durch die Stufen einer Krebstherapie, informiert über das, was keiner einem sagt. Ihre Recherche bringt schockierende Missstände im deutschen Gesundheitswesen zutage. Und noch mehr: Zum ersten Mal kommentieren Ärzte die Krebsbehandlung und das Gesundheitssystem hier aus ihrer Sicht - zusammen mit ihrer Patientin, anhand einer konkreten Therapie.

Über die Autorin:

Sibylle Herbert wurde 1956 in Köln geboren. Ihre journalistische Laufbahn begann 1981 beim WDR. Heute ist sie politische Redakteurin beim Hörfunk. Schwerpunkt ihrer journalistischen Tätigkeit ist u.a. die Sozialpolitik. Sibylle Herbert wurde bisher mit drei Journalistenpreisen ausgezeichnet. Sie lebt in Köln und hat zwei Töchter.

Amazon-Link: Überleben Glücksache. [Was Sie als Krebspatient in unserem Gesundheitswesen erwartet](#)